

# Harry van der Zee

## Homöopathie und Geburtstrauma

Reading excerpt

[Homöopathie und Geburtstrauma](#)

of [Harry van der Zee](#)

Publisher: Homeolinks Publisher



<http://www.narayana-verlag.com/b3980>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.com](mailto:info@narayana-verlag.com)

<http://www.narayana-verlag.com>



# Geplanter Kaiserschnitt

Ein Kaiserschnitt kann entweder geplant sein, oder er kann Teil der Entbindung werden, wenn der Zustand von Mutter oder Kind danach verlangt. Ein geplanter Kaiserschnitt wird, medizinisch gesprochen, angesetzt, wenn eine Diskrepanz zwischen der Größe des Beckens und der Größe des kindlichen Kopfes besteht. Auch wenn die Plazenta zwischen Fetus und Geburtskanal lokalisiert ist oder wenn die Form der Gebärmutter unnormale ist, kann ein Kaiserschnitt schwere Komplikationen verhindern. In den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der durchgeführten Schnittentbindungen allerdings in vielen Ländern auf eine alarmierende Prozentzahl angestiegen. Die Gründe hierfür reichen von Angst vor der Geburt auf Seiten der Mutter über den Wunsch des Arztes / der Ärztin, die Kontrolle zu behalten und Komplikationen und ihre möglichen rechtlichen Konsequenzen zu vermeiden, bis hin zu dem Wunsch, die Geburt passgerecht in den Zeitplan der Eltern oder des Arztes einzufügen. Warum ist dies alarmierend? Zeigen die Statistiken nicht, dass die Zahl der Totgeburten bei Kaiserschnitten sehr niedrig ist, und wäre es nicht eigentlich eine gute Idee, alle Frauen ihr Baby per Kaiserschnitt bekommen zu lassen? Es ist so viel bequemer und praktischer für alle Beteiligten, einschließlich des Neugeborenen, und mindert Risiken und Leiden.

Einer der Gründe, trotzdem nur dann einen Kaiserschnitt durchzuführen, wenn eine deutliche medizinische Indikation besteht, ist das Gefühl vieler Frauen, die ihr Kind durch Sectio bekommen haben, sie hätten dabei versagt, ihr Kind auf eine Weise zur Welt zu bringen, 'wie es alle normalen Frauen tun'. Dies könnte allerdings ein kultureller Einfluss sein, der sich ändern würde, wenn alle oder doch die meisten Frauen per Kaiserschnitt entbänden.

Ein weiterer Grund liegt darin, dass die Mutter nach einem Kaiserschnitt Schwierigkeiten haben kann, ihr Neugeborenes als ihr Eigenes zu erkennen. Es kann Tage dauern, bis die Mutter kein Gefühl der Ablösung mehr hat. Es dürfte klar sein, dass dieses Gefühl der Reserviertheit und Distanziertheit keinen guten Anfang der Beziehung zwischen Mutter und Kind darstellt. Dies kann auch nach einer vaginalen Geburt passieren, wird hier aber seltener beobachtet. Mutter und Kind haben zusammen den gesamten Prozess durchlaufen, inklusive all der Schmerzen und Gefühle, die dabei eine Rolle spielen. Fast alle Mütter erleben direkt nach der Geburt eine große Freude, unabhängig davon, auf welche Weise ihr Kind geboren wurde. Bei der vaginalen Geburt kann diese Freude unter dem Einfluss von Hormonen, die durch die Schmerzen frei gesetzt werden, einen überwältigenden Zustand von Begeisterung erreichen. Es wird angenommen, dass der hohe Hormonpegel, der dafür verantwortlich ist, das Bonding zwischen Mutter und Kind verstärkt und vertieft. Mutter und Kind teilen auch die Erfahrung, dass sie es schaffen können, wenn sie gemeinsam an einem Strang ziehen. Dem Baby kann dies als Blaupause dienen für Erwartungen in Bezug auf alle anderen Projekte, in denen es sich später im Leben engagiert.

Der Hauptgrund für einen geplanten Kaiserschnitt ist lediglich das Vorliegen von deutlichen medizinischen Indikationen bei dem Neugeborenen oder der Mutter. Beckenendlage des Fetus ist eine Indikation für eine Entbindung im Krankenhaus und wird oft als Indikation für einen Kaiserschnitt angesehen. Dies unterscheidet sich jedoch in einzelnen Ländern und je nach Gynäkologen stark, und bei normal gebauten Frauen müssen keine Komplikationen befürchtet werden. Bei Patienten und Patientinnen, die in Beckenendlage geboren wurden, findet man gewöhnlich in ihrer Seelenlage eine Neigung, der Norm zu widersprechen. Die homöopathische

Literatur nennt nur einige wenige Mittel bei Beckenendlage. Da sich bei einer Mittelprüfung dieses Symptom nicht leicht zeigen wird, können wir annehmen, dass viel mehr Mittel indiziert sind. *Pulsatilla* ist häufig als hilfreiches Mittel erwähnt, das Baby noch in der Gebärmutter zu drehen. Soweit ich es beobachten konnte, ist die Konstitution dieser Kinder später nicht *Pulsatilla*. Ich nehme daher an, dass die Neigung zur Nachgiebigkeit, die das Mittel auslöst, den Feten hilft, sich zu drehen. Des Weiteren habe ich Beckenendlagen in der Geschichte von Fällen von *Sulphur*, *Medorrhinum*, *Staphysagria* und *Chamomilla* und wahrscheinlich noch weiteren gesehen, an die ich mich nicht erinnere.

Das Wort Kaiserschnitt sagt Einiges aus über die Folgen, die dieser Eingriff für das Kind in seinem späteren Leben haben kann. Wie der Begriff nahe legt, wurde ein Kaiserschnitt durchgeführt, um Kinder von Herrschern zur Welt zu bringen, um so das Risiko zu vermeiden, ein Totgeborenes zu entbinden. Einen Erben für den Thron zu haben, war und ist immer noch von überragender Wichtigkeit für königliche Familien. Wenn ein Kind per geplantem Kaiserschnitt auf die Welt kommt, wird es direkt vom Paradies (das eine 'gute' Gebärmutter normalerweise darstellt) in dieses Leben gebracht. Aus einer Umgebung, die immer die richtige Temperatur, angenehm gedämpftes Licht, gedämpfte Geräusche und eine andauernde Versorgung des Fetus mit allen Nährstoffen bietet, wird es in einen Raum verbracht, wo die stützenden Wände der Gebärmutter fehlen, wo es deutlich kühler ist, wo das Licht greller ist; die Stimmen sind lauter und die Hände, die die Haut berühren, sind rau und derb im Vergleich zu der Weichheit der Wände der Fruchtblase. Und anstatt des schwerelosen, schwebenden Gefühls im Fruchtwasser gibt es nun die Erdanziehungskraft, die das Neugeborene hinabzieht und die Möglichkeit des Fallens begründet.

Ein Baby, das auf normale Weise geboren wurde, findet die gleichen Bedingungen vor. Aber nachdem es Stunden unbequemer und schmerzhafter Wehen durchgemacht hat, gefolgt von einem heftigen und erschöpfenden Kampf im Geburtskanal, sind die neuen Bedingungen relativ gesehen eine Verbesserung. Und liegt es einmal in den Armen der Mutter und saugt an ihrer Brust, kehrt das harmonische Gefühl des Paradieses zurück. Das Kind weiß jetzt, dass die Initiative zu ergreifen, es zu versuchen, nicht aufzugeben, sondern bis zum Ende weiterzumachen, große Befriedigung bringen kann.

Kinder, die mittels eines geplanten Kaiserschnittes geboren wurden, können immer noch sehr stark mit den harmonischen Gefühlen des Paradieses in Kontakt sein, und sie erwarten, dass ihre Umgebung sich um alle ihre Bedürfnisse kümmert. Dies macht ihnen das Leben nicht leicht, da anfangs die Mutter zwar noch viel für sie tut, sie im Laufe der Zeit aber mehr und mehr die Initiative ergreifen und in wachsendem Maße Verantwortung für ihr eigenes Leben übernehmen müssen. Diese Kinder können Schwierigkeiten haben, sich selbst zur Handlung zu bewegen, um zu erreichen, was sie wollen. Sie erwarten immer noch, dass das Leben sie automatisch versorgt. Für die Prinzen und Prinzessinnen des Herrschers war dies nicht so ein großes Problem. Der Palast, in dem sie lebten, und der königliche Hofstaat versorgten sie ähnlich wie die Gebärmutter, und Schritt für Schritt wurden sie durch den Prozess geleitet, der sie zur Verantwortung des Throns führte.

Kurz gesagt erwarte ich, wenn mehr und mehr Kinder per Kaiserschnitt geboren werden, eine Bevölkerung, die zunehmend unzufrieden mit dem Leben ist und enttäuscht von dem, was es zu bieten hat - eine Bevölkerung, die unwillig oder unfähig ist, den Schmerz und die Härten zu ertragen, die Teil des Lebens sein können. Es ist interessant zu sehen, wie die Anzahl der Fernsehprogramme wächst, die von 'kompletter Veränderung' handeln. Dies illustriert meiner

Meinung nach ein Gefühl von innerer Unzufriedenheit, die auf die materielle Welt projiziert wird und ihr die Schuld zuschiebt - der Körper, das Haus, das Auto usw. Es ist auch interessant zu beobachten, dass die Länder mit den höchsten Prozentzahlen an Kaiserschnitten, die USA und Brasilien, auch die höchste Prozentzahl an kosmetischen Operationen aufweisen. Dass Skalpelle und Nadeln die gleichen Instrumente sind, bei Schönheitsoperationen und bei Kaiserschnitten, deutet auf eine mögliche Verbindung hin und macht die Schönheitsoperation zu einer Art Wiedergeburt ritual für Kaiserschnitte. Da dies aber nur das äußere Erscheinungsbild verändert, stehen die Chancen gering, dass es auch den innerlichen Zustand der Unzufriedenheit löst. Auch das enorme Bedürfnis nach Süßigkeiten und allem, was supergroß ist, kombiniert mit einem Mangel an sportlicher Betätigung, legt ein bodenloses Verlangen nahe, ins Paradies zurück zu kehren anstatt sich auf die Reise zu begeben, die das Leben darstellt. Man muss nicht erwähnen, dass homöopathische Mittel wie *Saccharum officinale* und *Schokolade* in unserer Zeit angezeigt sind, um diese Enttäuschung aufzulösen und das Individuum dazu anzuregen, sich im Leben vorwärts zu bewegen.

Wann ist ein Kaiserschnitt angezeigt? In der Vergangenheit galt folgende Regel: 'Einmal Kaiserschnitt, immer Kaiserschnitt.' Es gibt Fälle, in denen dies zum Beispiel aufgrund von anatomischen Gründen wahr ist. Häufig können Frauen aber nach einem oder auch zwei Kaiserschnitten normal gebären. Auch eine Beckenendlage muss nicht automatisch einen geplanten Kaiserschnitt bedeuten. Viel hängt von der Einstellung sowohl der Mutter als auch der Geburtshelferin oder des Geburtshelfers ab.



### **Fall einer vorzeitigen Sectio Ein**

#### ***dreijähriger Junge mit Abwehrschwäche***

*Jake und sein Zwillingbruder wurden nach 32 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt geboren. Am zehnten Tag der Schwangerschaft wurde ihre Mutter von einem Hund gebissen und gegen Tollwut geimpft. Kurz vor der Schwangerschaft hatte sie auch andere Impfungen bekommen. In der neunten Woche zeigte der Ultraschall nur einen Fetus. Etwas später war auch sein wesentlich kleinerer Bruder zu sehen. Die Mutter wurde sofort ins Krankenhaus eingewiesen. Die Ärzte befürchteten, der kleinere Zwilling werde nicht überleben, da einer der Feten viel mehr Blut bekommen würde, als der andere. Um die Feten auf eine frühe Geburt vorzubereiten, wurde Cortison injiziert, um die Entwicklung der Lungen zu stimulieren. Es wurde auch eine Punktion vorgenommen, um festzustellen, ob die Zwillinge eineng sind, was Auswirkungen auf ihre Blutversorgung hat. In der 32. Woche zeigte das CTG™ eine Absenkung, nachdem eine Punktion durchgeführt worden war, um Jakes Fruchtblase etwas Fruchtwasser zu entnehmen. Man entschied sich für eine sofortige Sectio, weshalb die Mutter eine Epiduralanästhesie" erhielt.*

*" Kardiotokographie, die den Herzschlag des Fetus und die Kontraktionen der Gebärmutter aufzeichnet.*

*" Epiduralanästhesie, eine Form der Leitungsanästhesie, bei der Medikamente durch einen Katheter injiziert werden, der in den Epiduralraum (Rückenmarkskanal) gesetzt wird.*

QX

*Jake ist immer schwach und siebt im Winter blass aus. Er schläft viel und hatte bereits mehrere Infektionen im HNO"-Bereich. Seine motorischen Fähigkeiten entwickelten sich sehr langsam, außerdem zahnte er spät, aber beide Brüder lernten recht schnell sprechen. Sie sind beide schlank und untergewichtig, haben dünnes Haar und brüchige Nägel. Sie sind beide recht scheu und vorsichtig, haben eine Abneigung gegen derbe Spiele und mögen Ordnung. Von den beiden ist Jake der mutigere. Seine Füße sind kalt und klamm.*



### **Analyse**

*Auffallend in der Geschichte der Schwangerschaft und Geburt sind die vielen Gelegenheiten, zu denen Nadeln auftauchen. Eine Punktion hat sogar die vorzeitige Geburt ausgelöst. Zusammen mit den anderen konstitutionellen Symptomen macht dies den Fall zu einem klaren Silicea-Fall.*

*Silicea-Rubriken bei Geburt und Schwangerschaft:*

- *Impfung; nach der*
- *Wunden; durchstoßen, durchbohrt*
- *Wunden; von Fremdkörpern*
- *Furcht; Nadel, spitzen, scharfen Gegenständen, vor*
- *Wahnidee, Vorstellungen; Nadeln, von*
- *Abmagerung; runzeligem Aussehen, mit*
- *Geburt, Entbindung; während; vorzeitig*
- *Entwicklungsstillstand*
- *Entwicklungsstillstand; ernährungsbedingten Beschwerden, aufgrund von*

*Beide jungen haben gut auf das Mittel reagiert, das sie in der Potenz 200K bekamen. Jake begann sich zu öffnen und redete in der Schule mehr. Er sah gesünder aus, entwickelte einen eigenen Willen und wurde mutiger. Auch an Gewicht nahm er rasch zu.*

*' Hals-Nase-Ohren.*



## Perlen

Frauen, die ihr Kind per Kaiserschnitt zur Welt gebracht haben, können das Gefühl haben, im Hinblick auf eine normale Geburt versagt zu haben.

Nach einem Kaiserschnitt kann die Mutter Schwierigkeiten haben, das Neugeborene als ihr Eigenes zu identifizieren.

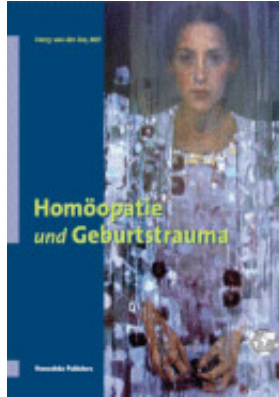
Natürliche Geburt fördert das Bonding zwischen Mutter und Baby.

Kinder, die per geplantem Kaiserschnitt zur Welt kommen, können Schwierigkeiten haben, die Verantwortung für das zu übernehmen, was sie wollen oder brauchen.

Den Geburtsprozess nicht erlebt zu haben, der zwischen der pränatalen Situation in der Gebärmutter und der postnatalen Situation eines Kaiserschnittes liegt, kann zu Trägheit und Unzufriedenheit führen.

In Gesellschaften mit einem hohen Prozentsatz an Kaiserschnitten finden wir den höchsten Anteil an Schönheitsoperationen. Dies ist möglicherweise Ausdruck innerer Unzufriedenheit, zurückzuführen auf Kaiserschnitte und einen unbewussten Wunsch, dass die gleichen Skalpelle, die das Zur-Welt-Kommen ermöglicht haben, auch vom Unglück befreien. So könnte eine Schönheitsoperation als Wiedergeburt ritual angesehen werden.

Der Kaiserschnitt ist eine wunderbare Errungenschaft, sollte aber nur aufgrund medizinischer Indikationen durchgeführt werden.



Harry van der Zee

## Homöopathie und Geburtstrauma

184 pages, hb  
publication 2007



**order**

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life [www.narayana-verlag.com](http://www.narayana-verlag.com)